



28.08.2012 | Nr. 357/12

Johannes Callsen: Albigs Mantel des Schweigens schadet der HusumWind!

Angesichts des eskalierenden Streites um die weltweite Leitmesse der Windenergie zwischen Husum und Hamburg hat CDU-Fraktionschef Johannes Callsen Ministerpräsident Torsten Albig zum Handeln aufgefordert:

„Ministerpräsident Albig hat aus Parteiräson versucht, den Mantel des Schweigens über den seit Monaten andauernden Streit zu decken. Er hat sogar seinen Energiewendeminister in dessen Beisein öffentlich zurück gepfiffen. Während Albig lächelt, schafft Hamburg Fakten. Jeder Tag des Schweigens des Ministerpräsidenten schadet der HusumWind“, so Callsen.

Die Argumentation von Albigs Parteifreund – Hamburgs Erstem Bürgermeister Olaf Scholz -, dass die Wirtschaft über den Messestandort entscheide, sei schon deshalb scheinheilig, weil die Stadt Hamburg hundertprozentiger Gesellschafter der Hamburger Messe sei.

„Dass Albig diesem Argument bei seinem Antrittsbesuch nicht energisch öffentlich widersprochen hat, war ein schwerer Fehler. Scholz hat das offensichtlich als Freifahrtschein verstanden“, stellte Callsen fest.

Hamburg schaffe seitdem Tag für Tag Fakten und werbe immer mehr Aussteller für die 2014 zeitgleich mit Husum stattfindende eigene Messe an. „Husum wartet verzweifelt auf Unterstützung aus der Staatskanzlei. Und Ministerpräsident Albig lächelt weiter. Auf Husum muss dieses Lächeln mittlerweile wie Hohn wirken“, so Callsen abschließend.